

The new One

Von ItachiUchi4

Kapitel 4: Ein wunderschöner Abend

So hier das nächste Kapi. auch ein bisschen kurz aber seid froh das überhaupt was da ist^^ danke für eure kommis, die nächsten zwei kapis von dieser FF sind auch schon fertig nur das ich etwas länger brauche um sie weg zu schicken. aber lest jetzt....

Alle saßen am Tisch und warteten auf das Essen das auch sogleich serviert wurde. Maron und Chiaki saßen sich gegenüber und jeweils ihre Eltern neben ihnen. Sie aßen gemütlich, mit einem Unterschied, die Erwachsenen unterhielten sich, während Chiaki und Maron nur schweigend da saßen und ihren Gedanken nach hingen. Sagen wollten sie nichts, denn die Eltern sollten erst mal nicht die Interessen des anderen erfahren. Chiaki war nämlich scharf darauf zu erfahren, ob sie einen Freund hatte oder nicht. Maron wollte dasselbe wissen, obwohl sie es sich selbst beantworten könnte, aber sicher ist sicher, dachte sie sich. Jedes Mal hatte Maron das Gefühl von Chiaki beobachtet zu werden, genauso war es andersrum. Sie waren dann fertig mit dem Essen und Chiaki fragte Maron: "Willst du mit in mein Zimmer kommen?" "Gerne." Lächelte sie ihm entgegen. Chiaki schaute zu seinen Eltern die schon grinsend ihm zu nickten. Genauso war es mit Marons Eltern. Beide standen auf und verschwanden in Chiakis Zimmer. Maron schaute sich im Zimmer um und fand es schön eingerichtet. Das Bett war groß, Platz für zwei. Wenn sie daran dachte, sie auf dem Bett und er auf ihr. Ihre Hormone spielten wirklich verrückt, wenn sie schon solche Gedanken hatte. Ihr wurde heiß, schüttelte aber den Gedanken gleich wieder ab. Chiaki schloss die Tür hinter sich und schaute sie lächelnd an. "Endlich weg von den Eltern." Sagte Chiaki, wo Maron nur zustimmte. "Ja, du hast Recht." "Jetzt können wir uns auch mal ungestört unterhalten!" Dabei hatte er ein komischen blick aufgesetzt und grinste sie dabei an. Maron fragte dann nur vorsichtig und vielleicht mit ein bisschen Witz: "So, über was willst du dich denn mit mir unterhalten?" "Ach ich hätte da ein paar Dinge die ich mal gerne wissen möchte!" Maron lief zum Fenster und Chiaki lief ihr nach. "Und das wäre?" Chiaki lehnte sich an die Wand neben ihr und grinste sie immer noch an. "Also als aller erstes muss ich dir sagen, das du wunderschön aussiehst." Maron kribbelte es überall und sie bekam einen roten Schimmer auf ihre Wangen. Dann ging sie vom Fenster weg und lief auf das Bett zu. Sie interessierte es ja mal, wie weich dieses Bett war, vielleicht würde sie das ja mal benutzen. Sie beugte sich nach vorne und Chiaki schaute ihr immer noch grinsend hinterher. Aber als sie sich so nach vorne beugte hatte er einen wunderbaren Ausblick auf ihren knackigen Po. Oh Gott er war im Himmel. Er hielt sich zurück, nicht das er gleich auf sie zusprang und was Unüberlegtes tat. Deswegen fragte er jetzt: "Oh, was machst du denn da?" "Ich schaue wie weich dein Bett ist." "Achso, du willst es wissen, weil du es später mal benutzen

willst!" "Och mal sehen, vielleicht." Chiaki wurde verrückt, deswegen trat er ganz nah hinter sie und im selben Moment drehte sie sich um und Chiaki nahm sie an den Handgelenken. Er drückte sie aufs Bett und legte sich fast genau auf sie. Dann war er mit seinem Gesicht ganz nahe und er fragte heiß flüsternd: "Warum probieren wir es nicht gleich aus?" "Weil wir uns kaum kennen! Was wolltest du jetzt eigentlich wissen?" Chiaki war überrascht sie war überhaupt nicht verlegen oder so, okay vielleicht doch ein bisschen. Chiaki grinste wieder und ließ sie auch wieder los. Dann ging er von ihr runter und sagte: "Hast du einen Freund?" "Was wäre wenn?" "Nichts, ich würde versuchen, das du dich in mich verliebst." "Du willst mich also ausnutzen! Ich soll mich verlieben aber du hast nur deinen Spaß mit mir, weil du dich nicht verliebst." "Wer weiß, vielleicht hab ich mich ja schon verliebt!?" "Und hast du?" "Was wäre wenn?" "Dann müsste ich mit meinem Freund sprechen und ihm sagen das sich jemand in mich verliebt hat." "Also du hast einen Freund?" "Nein." "Aber eben sagtest du doch du hättest einen Freund." "Du sagtest auch das du dich vielleicht verliebt hättest und ich weiß immer noch nicht ob es wahr ist!?" "Das wirst du noch früh genug erfahren." "Warum nicht jetzt?" Chiaki grinste sie nur an und legte sich wieder auf sie. Er hielt sie wieder fest und sagte nun wieder heiß flüsternd: "So scharf darauf es zu erfahren?" Maron nickte mit einem süßen lächeln und schaute ihn erwartungsvoll an. "Sag ich aber nicht." Maron war ein bisschen enttäuscht, doch sie war auch neugierig was er vorhatte. "Was hast du jetzt vor?" "Weiß nicht? Hast du schon mal einen Jungen geküsst?" Maron erschrak und schüttelte den kopf. Ihr herz fing nun an zu rasen und sie war sehr aufgeregt, sie hatte noch nie einen jungen Mann richtig geküsst. Noch nie. Chiaki grinste sie an und ein Feuer brannte auf einmal in seinen Augen. Doch auch er war aufgeregt. Dann sagte er: "Dürfte ich dir deinen ersten Kuss geben? Darf ich dir zeigen wie es ist von einem Jungen geküsst zu werden?" Maron schaute ihn verträumt an und sie merkte jeden Muskel von ihm der auf ihr lag. Sie nickte und sagte schon halb in einer anderen Welt: "Ja, darfst du, ausnahmsweise." Chiaki sah sie ebenfalls verträumt an und sagte dann lächeln zu ihr und streichelte mit einer Hand über ihre Wange. "Dann schließe deine Augen." Maron tat wie ihr geheißen und sie atmete immer schneller. Sie spürte seinen Atem auf ihrer haut und ihr Herz wurde immer schneller. Ihr Puls raste und sie war aufgeregt. Nun würde sie ihren ersten Kuss bekommen. Chiaki währenddessen war auch ziemlich aufgeregt. Er küsste den schönsten Engel auf der Welt und sie war sogar damit einverstanden. Er freute sich. Gleich würde er sie küssen. Er spürte schon den Atem von ihr und er ging immer weiter. Es waren nur noch 2 mm und doch plötzlich drang was Unangenehmes an ihre Ohren: "Chiaki! Maron! Kommt es gibt Nachtisch!" Chiaki öffnete die Augen und Maron ebenfalls. Chiaki schnaufte auf und ging von ihr runter. Maron stand ebenfalls auf und lief errötend zur Tür. Dann sagte sie noch mal: "Vielleicht klappt es nächstes Mal." Und lächelte ihn an. Chiaki lächelte zurück und beide gingen wieder ins Esszimmer und aßen ihren Nachttisch auf. Es war Schokopudding. Danach unterhielten sie sich noch und sogar Chiaki und Maron erzählten über Gott und die Welt. So gegen Abend, etwa 23.00 Uhr gingen Maron und ihre Eltern. Sie verabschiedeten sich und die Kusakabes gingen gleich alle zu Bett. Maron dachte noch ein bisschen nach als sie so im Bett lag. <Chiaki sieht einfach nur gut aus. Schade das es nicht zu dem Kuss gekommen ist, ich hätte zu gerne seine Lippen gespürt und erst recht meinen ersten Kuss von ihm gehabt. Wenn ich ihn berühre, dann fühle ich eine Wärmewelle meinen Körper durchfließen. Genauso wie mein Herz, das fängt plötzlich an zu rasen, wenn er in meiner Nähe ist. Und erst die Gedanken die ich hatte auf Bezug zu seinem Bett, machen mich wahnsinnig. Überhaupt so was zu denken ist

von mir vollkommen verrückt. Obwohl es mich ja sehr reizen würde. Schlafen wir erst mal.>

Chiaki der sich auch gleich ins Bett gelegt hatte hing auch mit seinen Gedanken bei Maron. <Maron, schöner Name. Ein Engel auf Erden. Warum mussten meine Eltern gerade in dem Moment rufen, indem ich sie fast küssen durfte. Sie ist aber schüchtern, was man auf dem ersten Blick nicht sieht, aber ich habe gemerkt das es sie viel Kraft gekostet hat so mit mir zu flirten. Erst recht beim Bett. Maron und ich in meinem Bett. Vielleicht verliebt sie sich ja noch in mich. Das werde ich auch versuchen und dann können wir mein bett so oft ausprobieren wie sie will. Ich, ich glaube, ich habe mich schon jetzt.....in.....sie... verliebt.>

und wie wars? also bitte gebt mir liebe kommis.^^